

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Wohnung und Frau, 5 Vorträge, herausgegeben vom Badischen Landeswohnungsverein, Karlsruhe (W. Th.)

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

Sinn gelöst werden. Der Frau als solcher sind denn auch besondere Abschnitte über »Die Änderung in der Stellung der Frauen«, »Über den gegenwärtigen Stand der Frauenbewegung« über »Die Emanzipation der Frauen von der Romantik der Liebe« gewidmet. Aber auch der übrige Inhalt des Werkes umfaßt in »Wohnungsnot, Kampf gegen den Krieg« u. a. m. Fragen, die gerade das weibliche Geschlecht besonders bewegen. Das Werk behandelt nicht die Mittel, die von heute auf morgen ergriffen werden sollen, sondern es gibt Orientierung und weite Ausblicke für die Zukunft.

Wohnung und Frau. 5 Vorträge, herausgegeben vom Badischen Landeswohnungsverein, Karlsruhe 1912 G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Preis 1 M. Kein Leser der Zeitschrift Neue Frauenkleidung und Frauenkultur sollte achtlos an dem vorliegenden Buch vorübergehen. Wie ist Frauenkultur, die wir doch gehoben wissen möchten, in allen Schichten der Bevölkerung zu pflegen, wenn die Wohnverhältnisse so vielfach im Argen liegen. Und wer ist in erster Linie berufen, mitzuwirken an ihrer Besserung? Ganz sicherlich die Frau, denn Frau und Haus, Wohnung und Frau gehören zusammen. Die Forderung nach obligatorischer Wohnungsaufsicht, Wohnungspflege durch Frauen in ehrenamtlicher oder, weit besser noch, in beamteter Stellung wird unter den verschiedensten Gesichtspunkten in den drei ersten Vorträgen begründet. Fr. Dr. Baum schildert den verderblichen Einfluß enger düsterer Wohnung in körperlicher und sittlicher Beziehung. Sie gibt Ratschläge für den Hausbau und für Bebauungspläne und will die Wohnungsaufsicht ausgeübt wissen entweder von der Säuglings- und Kinderpflegerin oder von der Wohnungspflegerin. Als Wohnungsinspektorin des Landkreises Worms beweist Fr. Dr. Kröhne aus ihrer Erfahrung heraus, wie das Rückgrat aller sozialen Arbeit die Wohnungsaufsicht durch Frauen ist. Frau Bensheimer weist hin auf die tiefgehenden Unterschiede zwischen männlicher und weiblicher Auffassung. Auch sie betont, daß wirksame Abhilfe der Schäden nur durch öffentliche Beamtinnen erhofft werden kann. Als Anhang gleichsam sind die Ausführungen von D. Staudinger und Stadtrat Dr. Flesch zu betrachten, in denen erstere der Frau als Wohnungs-Konsumentin ihre Bedeutung zuweist und ihren Eintritt in die Baugenossenschaften fordert,



Abb. XVI.

Handgestickte Bluse von Hildegard Uhlich-Köln.
Beschreibung Seite IX u. f., Stickmuster auf dem Schnittmusterbogen.



Abb. XVII.

Kunstgewerbliche Arbeiten von Ella Ritter
und Anna Schmücker, Steglitz.

Beschreibung Seite IX u. f.

während der bekannte Sozialpolitiker eine interessante Parallele zwischen Lohn- und Wohnvertrag zieht und die Unentbehrlichkeit der Hausfrauenarbeit nachweist. *W.Th.*

Hygiene des Weibes Gesundheitslehre für alle Lebensalter von Prof. Dr. med. Ernst Fränkel, Breslau (Berlin W 30, Oscar Coblentz, Preis M. 4.—) Die zweite, neu bearbeitete Auflage dieses wertvollen Buches ist vor Kurzem erschienen und soll hiermit der Beachtung der Frauenwelt empfohlen werden. Die Zeiten sind dahin, wo von der Frau Unwissenheit über ihren eigenen Körper als Zeichen ihrer Tugend verlangt wurde. Die außerordentlich komplizierten besonderen Organe des weiblichen Körpers verlangen von früh an eine verständige Pflege, und der Verfasser hat es verstanden, Anweisungen zu geben, die auf strenger Wissenschaft beruhen und dennoch für den Laien leicht verständlich sind. In dem Kapitel über Reformkleidung zeigt der Verfasser leider einige veraltete Anschauungen, die wahrscheinlich ohne Neubearbeitung von der ersten Auflage übernommen worden sind. S.

Die Frauenkleidung. Grundsätze betr. die Anfertigung künstlerisch und hygienisch einwandfreier Frauenkleidung zum Gebrauch in Fach- und Fortbildungsschulen, bearbeitet von Kunstmaler Emil Reichel. (Verlag von Quelle & Meyer, Leipzig, Preis M. 1.20) Der Verfasser ist technischer Lehrer an der städtischen höheren Webeschule in Berlin und überzeugter Anhänger einer gesundheitsgemäßen, künstlerischen Kleidung. Das Buch gibt wertvolle technische Anleitungen über Maßnehmen und Schnittzeichnen auf